



Pressemitteilung

**OTC 2010
Houston, Texas/USA
3.-6. Mai 2010
Stand 2117**

Nexans bringt HYPRON® auf den Markt, eine neue umweltfreundliche Alternative zu Bleimantelkabel für Onshore-Anwendungen in der Öl- und Gasindustrie

Paris, 4. Mai 2010 – Nexans, das weltweit führende Unternehmen der Kabelindustrie, hat mit der innovativen Kabelserie HYPRON® eine umweltfreundliche Alternative zu Bleiummantelungen für Strom-, Steuerungs- und Instrumentenkabel für die Onshore-Öl- und Gasindustrie entwickelt. HYPRON-Kabel bieten den gleichen Schutz vor aggressiven Petrochemikalien wie herkömmliche Bleimantelkabel, sind jedoch aufgrund ihres geringeren Gewichts und kleineren Querschnitts einfacher zu handhaben und zu verlegen.

Alle Kabel, die in der Onshore-Öl- und Gasindustrie zum Einsatz kommen, müssen vor Chemikalien wie Säuren, Basen, aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffen, die zum Leiter vordringen können, geschützt sein. Diese Schutzfunktion wurde bislang üblicherweise von einer Bleiummantelung übernommen. Angesichts der steigenden Nachfrage nach umweltfreundlicheren Kabel hat Nexans jedoch ein Fünfjahresprogramm initiiert, um eine neue – bleifreie – chemische Schutzschicht zu entwickeln: HYPRON® .

Coextrudierte Komponenten

HYPRON® erfüllt die Anforderungen der Norm IEC 60228 und anderer internationaler Normen wie der IEC 60502-1 für Niederspannungskabel und der BS EN 50288-7 für Instrumentenkabel.

HYPRON® besteht aus drei coextrudierten Komponenten: einer AluPE-Schicht (Aluminium-Polyethylen), einer HDPE-Ummantelung (Polyethylen hoher Dichte) und einer Polyamid-Ummantelung. Die AluPE-Schicht wird von einem mit Aluminium beschichteten Band gebildet, das in Längsrichtung aufgebracht ist und das Kabel vor Wassereintritt schützt. Die HDPE-Ummantelung bietet Schutz vor anorganische Chemikalien wie Chlor, während die Polyamid-Ummantelung vor organischen Materialien wie Benzol schützt.

HYPRON® wurde umfassend auf Eignung für verschiedenste Anwendungen – einschließlich Mittelspannungs- und Niederspannungsstromkabel sowie Steuerungs- und Instrumentenkabel – bei Kontakt mit aggressiven Chemikalien und Temperaturen im Bereich von -20 °C bis +60 °C getestet.

